

Was ist Chancengleichheit?

Beitrag von „Moebius“ vom 11. Dezember 2011 16:04

Durch Zitieren des Vorgeplänckels und Weglassen des eigentlichen Anlasses kann man das Problem natürlich auch so ändern, dass es besser zu den eigenen Ansichten passt.

[Zitat von mara77](#)

So. Nun hat mein Sohn eine sowohl fachlich als auch menschlich patente Klassenlehrerin bekommen. Sie ist ein Engel! Noch mehr habe ich diese Frau geliebt, als mein Sohn vor 3 Wochen ankam und meinte: "Wir schreiben bald ein Diktat. Frau "Engel" hat aber gesagt, **wir müssen nicht zu Hause üben**, das machen wir in der Schule". Ich: "Danke Gott, meine Gebete wurden endlich erhört!" 1 Woche später musste ich das Diktat unterschreiben: Eine glatte 4. Na ja, halb so wild...es gibt Schlimmeres...z.B. den Aufschlag eines Meteroiten auf der Erde.... Ein paar Tage später meinte mein Sohn wieder: "Wir schreiben einen Test über die Hexe Lakritze (Lektüre), aber Frau Engel hat gesagt, wir müssen nicht...(den REst kannte ich bereits)!" Ich jetzt ein wenig zaghafter: "Ooookaaaay....!" NACH 1 Woche musste ich den Test unterschreiben: wieder eine glatte 4 und der Kommentar von Frau Engel: L. du hast dich aber schlecht vorbereitet.

Ich habe in jedem meiner Beiträge betont, dass es natürlich um eine Untersützung in angemessenem Umfang geht und nicht darum, das die Eltern die Buchbesprechungen und Plakatgestaltungen übernehmen sollen.

[Zitat von Moebius](#)

Und ja, dass Eltern bei einem Grundschulkind mal einen Blick auf die Hausarbeiten werfen oder sich am Wochenende 15 Minuten Zeit für ein Übungsdiktat nehmen...